

## **EZIDEN UND DAS EZIDENTUM IN DEUTSCHLAND**

Fr 24.11.2017

*Ort:* Ezidische Akademie e.V.  
*Uhrzeit:* 18:00 bis 21:00  
*Ansprechpartner:* Hatab Omar  
*E-Mail-Adresse:* hatab.omar@ezidak.de  
*Telefon:* +49 152 03118997  
*Kategorie:* Veranstaltungen

*Weitere Informationen:*

EZIDEN UND DAS EZIDENTUM IN DEUTSCHLAND

(WER ODER WAS SIND DIE EZIDEN UND DAS EZIDENTUM?)

Hatab Omar, Ezidische Akademie e.V. Hannover in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hartmut M. Griese, ISEF-Institut Hannover laden ein zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung

Programm:

18:00 Uhr: Begrüßung und Einführung in die Thematik, Prof. Dr. phil. habil. Hartmut M. GRIESE

18:30 Uhr: Vorträge „Eziden und das Ezidentum“, Hatab Omar, M.A. (Ezide, Sozialpsychologe)

und Dr. Lutz Brade (Theologe)

19:15 - 19:45 Uhr: Pause

19:45 Uhr: Thesen der Referenten und Fragen der Besucher zur Diskussion

20:45 Uhr: Zusammenfassung und Fazit, Prof. Dr. GRIESE

21:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Über die Eziden (Jeziden) als Ethnie/ Volksgruppe und das Ezidentum als deren Religion/ Glaubensform wissen wir in Deutschland wenig, sehr wenig. Erst die unmenschlichen und barbarischen Greuelthaten in den Jahren 2014/15 bis heute durch den IS (sog. Islamischer Staat), die genozidartigen Verfolgungen, Vergewaltigungen, Entführungen und Ermordungen,

die in erster Linie den Eziden in Syrien und im Irak galten, brachten die Eziden und ihre Jahrhunderte alte Geschichte des Leidens in die Schlagzeiten und so in das öffentliche Bewusstsein in Deutschland. Andererseits leben bereits über 100.000 Eziden seit Jahren als stille und gut integrierte Nachbarn in Deutschland, überwiegend im Raum Hannover-Celle-Oldenburg-Bielefeld. Die einheimische Bevölkerung weiß in der Regel wenig über ihre (auffallend unauffälligen) ezidischen Nachbarn, ihren uralten monotheistischen Glauben und ihre Lebensweise, ihre Wert- und Verhaltensmuster. In der Veranstaltung sollen diese Informations- und Wissensdefizite aufgearbeitet sowie die Problemfälle des Ezidentums (Engelsglaube, Heiratsregeln, Klassensystem, usw.) diskutiert werden im Blick darauf, was das Besondere und das Allgemeine dieser Glaubensrichtung sind, worauf große Teile des Christentums aufbauen sowie auch, was wir heute von den Eziden lernen können (Toleranz gegenüber anderen Glaubensformen, Pazifismus).

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die [Dr. Buhmann Stiftung](#)

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine vorherige Anmeldung bis zum 22.11.2017**

[SimpleCalendar 0.8.3b](#)